



Evangelium 5. Sonntag der Osterzeit **Johannes 14, 1-12**

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Euer Herz lasse sich nicht verwirren.

Glaubt an Gott und glaubt an mich!

Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.

Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?

Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.

Und wohin ich gehe, den Weg dorthin kennt ihr.

Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?

Jesus sagte zu ihm:

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Liebe Kinder, hoffentlich könnt Ihr bald wieder mit Euren Freunden auf Klassenfahrt gehen, oder miteinander übernachten, das wünschen wir Euch von Herzen! Und bestimmt kennt Ihr das: Die schöne gemeinsame Zeit geht zu Ende und jetzt sollt Ihr Euch bald wieder trennen- das ist ziemlich traurig. Also wollt Ihr Euch noch einmal ganz ganz deutlich gegenseitig sagen, wie froh Ihr seid, dass Ihr die Freunde habt und Ihr wollt Euch das Wichtigste nochmal sehr dringend mitteilen. Z.B.: Beim Fussballspielen sollst DU immer in meiner Mannschaft sein! Oder: DU bist meine beste Freundin und das wird sich nie niemals ändern!!! Oder?

So geht es auch mit Jesus und seinen Jüngern. Jesus weiß, dass er bald zum Vater geht und will seine Freunde noch einmal so richtig einschwören auf seine Botschaft. Wie so oft, sind die Jünger erstmal etwas verstört. Sie fragen nach und Jesus antwortet ihnen geduldig und genau. Wir dürfen auch fragen!

Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen: Jesus weiß genau, wie verschieden wir Menschen so sind, das ist ja auch gut! Sonst wäre es doch langweilig. Es gibt unter Euch wilde Rabauken, stille Träumer, lustige Vögel, sanfte Engel, laute und leise Kinder, manche sind gut in Mathe, manche können toll turnen oder zeichnen. Alles klar. Und wie gut, dass Ihr alle die Möglichkeiten habt, Eure Fähigkeiten zu leben- es gibt Sportplätze und Reithallen, es gibt Hobbyräume und Kuschelecken.

Alles das gibt es bei Gott auch! Das will Euch Jesus sagen: Ihr könnt so sein, wie Ihr seid! Der Vater im Himmel hat für Alle einen Platz! Und weil der Vater uns so nimmt, wie wir sind, sollen wir das auf der Erde auch schon tun. Wir sollen die Anderen gelten lassen, weil wir wissen, dass für ALLE Platz bei Gott ist.

Aber wie machen wir das? Da hilft der Satz:

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater außer durch mich. Halten wir uns bei Jesus, dann können wir den Weg zum Himmel finden. An seiner Hand haben wir den Weg, er zeigt uns die Wahrheit und er ist das Leben für uns alle.

Gebet: Herr Jesus Christus, wir warten auf unsere Erstkommunion. Wir wollen uns an deiner Hand festhalten, dann können wir uns nicht verlaufen. Hilf uns, dass wir bei dir bleiben und beschütze alle Kinder, denn du bist unser Heiland. Amen.

Es gibt dazu auch ein schönes Lied, das wir bestimmt mal miteinander singen können, Ihr könnt es Euch auch online anhören: GOTT BAUT EIN HAUS DAS LEBT
Und nun könnt Ihr die Baslika mit lauter bunten Steinen ausmalen, das seid dann Ihr!
Sabine Esch